

Donnerstag

11.  
Juli

192. Tag des Jahres 2019  
173 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 28

05:19 Uhr 16:15 Uhr  
21:44 Uhr 01:51 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

## Spanisch

Junior 2 will im Sommer nach Spanien reisen, nächstes Jahr nach Südamerika. Jetzt stöhnt er über den Spanischkurs. In der WhatsApp-Gruppe postet er Fotos von seinen Karten, die ihm das Lernen erleichtern sollen. »Hätte nie gedacht, mal mit so was anzufangen.« Junior 1, der als Arabisch-Übersetzer arbeitet, ist beeindruckt: »Du bist ja richtig kreativ!« »Ja, aber ich hab 'ne Kartenfarbe vergessen.« »Ja cool, viel Erfolg!« Jetzt mischt sich Junior 3 ein: »Ich bin auch dabei!« Dazu postet er ein Foto von chinesischen Schriftzeichen. Er verbringt nämlich demnächst ein Auslandssemester in Shanghai. Das ist nicht zu überbieten. Jochen Krause

## Wir freuen uns über eure Noten!

Wer eine Eins auf dem Zeugnis hat, der darf sich freuen. Denn zum Lob der Eltern gibt es für sehr gute Schüler auch in diesem Jahr wieder eine Prämie vom WESTFALEN-BLATT dazu. Ausgezeichnet werden auf diese Weise Einsen in den Fächern Deutsch und Mathematik. Für Kinder und Jugendliche gilt: Legt einfach euer aktuelles Zeugnis am Freitag, 12. Juli, in einer WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstelle vor. Die Aktion läuft nur an diesem Tag. Ihr bekommt einen Buchgutschein im Wert von zehn Euro geschenkt, einzulösen ebenfalls beim WESTFALEN-BLATT. Den Gutschein erhaltet ihr auch, wenn ihr im Fach Deutsch nur in einem der Bereiche Rechtschreibung, Lesen oder Sprachgebrauch ein »sehr gut« bekommen habt.

## Bürgerschützen planen das Fest

Verl (WB). Der Bürgerschützenverein Verl-Bornholte-Sende lädt zur Festvorbereitungsversammlung an diesem Freitag, 12. Juli, ein. Beginn ist um 20 Uhr im Vereinsheim am Schmiedestrang 168. Es wird der Film zum Schützenfest im vergangenen Jahr gezeigt und über den geplanten Ablauf des diesjährigen Bürgerschützenfestes berichtet. Zudem werden Schießkordeln, Eichen und Abzeichen an alle treffsicheren Schützen verliehen.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und staunt, wie schnell der Schützenplatz wieder »besenrein« ist. Nur die grün-weißen Wimpel hängen noch überall in der Stadt. Wie war das in den vergangenen Jahren, bleiben die bis zum Bürgerschützenfest?, überlegt EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice  
Telefon 0 52 41 / 87 06 24  
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl  
Paderborner Straße 17, 33415 Verl  
Kerstin Eigendorf 0 52 46 / 93 63 21  
Fax 0 52 46 / 93 63 23  
verl@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Perspektivischer Blick auf die Front des geplanten DRK-Heims. Allerdings ist das noch der ältere Entwurf. Damit die Garage etwas schmaler werden kann, soll die kleine Tür zwischen dem Haus und den Garagentoren entfallen, erklärte der Architekt. Zeichnungen: Beckmann

# Eichen müssen nicht weichen

DRK-Heim: Architekt passt Planung an – Rat stimmt zu

Von Matthias Kleemann

Verl (WB). Die Planung für das neue DRK-Heim an der Österwieher Straße kann fortgesetzt werden. Von den Eichen auf dem gemeindeeigenen Grundstück muss keine gefällt werden. Nach dieser positiven Nachricht gab es in der Sitzung des Verler Stadtrates keine Stimmen gegen den Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung.

Hatte es während der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses in der vergangenen Woche noch Irritationen gegeben, weil der Baukörper auf den ersten Planzeichnungen so platziert war, dass nicht alle Bäume hätten stehen bleiben können, so konnte Beigeordneter Thorsten Herbst am Dienstagabend alle Bedenken ausräumen.

Die Pläne seien mit dem Roten Kreuz abgestimmt, sagte Thorsten Herbst. Auch die notwendige Änderung des Bebauungsplanes »Westfalenweg 2« wurde vom Rat einstimmig verabschiedet. Auf

dieser Basis könne das Planungsbüro über den Sommer an die Feinplanung gehen und dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss im November einen Entwurf sowie eine verlässliche Kostenschätzung vorlegen.

Damit die bedrohte Eiche stehen bleiben kann, wird an der geplanten Fahrzeughalle eine Sei-

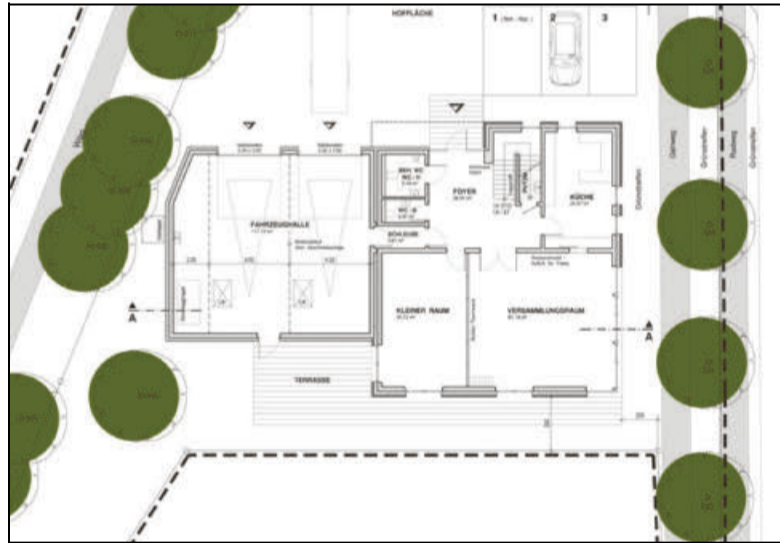
tenmauer abgeschragt. Außerdem wird der komplette Baukörper etwas Richtung Österwieher Straße verschoben, und schon sollte genug Platz vorhanden sein. Auch habe er ein wenig »Luft herausgelassen« so der Architekt Kai Beckmann. Gegebenenfalls werde er den Einsatz einer Wurzelbrücke empfehlen, erklärte Beckmann auf

Nachfrage. So genannte Wurzelbrücken sorgen bei Baumaßnahmen dafür, dass Bäume geschont werden. Eine Unterkellerung des Hauses ist nicht geplant.

Ansonsten ändert sich an den schon bekannt gewordenen Plänen wenig. Beckmann wies darauf hin, dass das Haus eine Klinkerfassade und ein Satteldach bekommen soll, um sich in die vorhandene Bebauung gut einzufügen. Der Garagenanbau bekommt allerdings ein Flachdach mit Lichtkuppeln. Die große Fenster zur Straße sollen Transparenz signalisieren. Beheizt werden soll das Gebäude mit Fernwärme, so dass der Technikraum entsprechen klein ausfallen kann.

Im Erdgeschoss wird es einen Versammlungsraum mit flexibler Zwischenwand geben sowie eine kleine Küche. Im Obergeschoss sind Umkleide- und Sanitärräume vorgesehen.

Inwiefern eine Dachbegrünung und Fotovoltaik möglich sind, soll noch geklärt werden. Möglicherweise verschattet der geschützte Baumbestand das Dach zu sehr, so dass die Fotovoltaik sich nicht lohnen würde.



Auf dieser Zeichnung ist deutlich zu sehen, dass die Garage (links) eine schräge Mauer bekommt, womit die Bäume geschützt wären.

# Musik auf höchstem Niveau

Fachwerkkonzerte gehen in die 33. Saison – Das Heimathaus ist stets ausverkauft

Verl (abb). Genuss für Kennerohren und Musik auf höchstem Niveau bieten die Fachwerkkonzerte im Heimathaus. Bald beginnt die 33. Saison der Veranstaltungsreihe des Heimatvereins, die Vorfreude ist groß.

Dr. Ares Rolf, hauptverantwortlich für die Zusammenstellung der Fachwerkkonzerte, freut sich schon jetzt auf die Premiere am 21. September. »Wir haben reges Interesse bei Besuchern und Künstlern«, so Dr. Rolf, der durchaus stolz ist, dass es nie ein Problem darstellt, die Termine mit hochkarätigen Musikern und Gruppen zu besetzen.

Die Künstler melden sich von sich aus bei Dr. Ares Rolf, dem Heimatverein oder auch der Stadt. Zurzeit besitzen 84 Musikliebhaber ein Abonnement für die Fachwerkkonzerte im urgemütlichen Ambiente des Heimathauses. Bis zu 100 Gäste finden hier Platz. »Uns ist es wichtig, dass wir auch immer eine Abendkasse einrichten«, sagt Dr. Rolf. Daher sei es nicht möglich, noch mehr Abos zu verkaufen.

Für die Saison 2019/20 haben die fünf Verantwortlichen Dr. Ares

Rolf, Gabriele Lühn, Heike Lenze, Martin Herrbold und Martina Peterhanwahr wieder ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Weil bei ihrer Premiere vor drei Jahren alle Gäste begeistert von der Violonistin Anna Sophie Dauenhauer und ihrem Begleiter Lukas Maria Kuen (Klavier) waren, kehren sie nun zurück. Zu ihrem zehnjährigen Bestehen widmet sich das Duo den Komponisten Franz Schubert und Max Reger. Dr. Ares Rolf: »Das sind lebendige

junge Leute mit frischem Zugriff auf die Musik. Wir sind glücklich, dass sie wieder zu uns kommen.«

Dabei ist auch die Gruppierung Musical Playground, die mit italienischen Virtuosen auf Reisen sind. An diesem Abend wird es vornehmlich Barockmusik aus Italien geben. Kopf des Trios ist mit Susanne Peuker eine in Kennerkreisen bekannte Spielerin der Laute, begleitet wird sie von Martina Bley (Blockflöte) und Jörg Jacobi (Cembalo).

Besonders glücklich ist der gelernte Flötist Dr. Ares Rolf, dass es mit dem Duo Mattick-Huth auch Querflötentöne im Heimathaus geben wird. Christian Mattick (Flöte) und Mathias Huth (Klavier) bezeichnet er als gestandene Künstler, die seit 20 Jahren unterwegs sind. »Sie sind super aufeinander abgestimmt und eingespielt.« Das Duo gibt Stücke, auch solistisch, von Franz Schubert, Johannes Brahms oder Robert Schumann.

Mit Jutta Rieping wird Anfang 2020 eine Gewinnerin des Echo im Bereich Klassik in Verl erwartet. Die Pianistin ist George Gershwin auf der Spur. Die Musikerin, die



Heike Lenze (links), Dr. Ares Rolf und Gabriele Lühn freuen sich auf die 33. Saison der Fachwerkkonzerte. Foto: Andreas Berenbrinker

auch Toypiano und Melodika spielt, verbindet Musik aus der alten mit der aus der neuen Welt. »Jutta Rieping hat viel Verve und Leidenschaft, ein Höhepunkt unserer Reihe«, so Dr. Rolf.

Abschließend wird das Priamos-Ensemble rund um Peter Wuttke barocken Glanz aus Dresden nach

## Vermögen wird aufgestockt

Verl (kl). Die Stadt Verl legt erneut Geld auf die hohe Kante und zwar zehn Millionen Euro. Damit stockt sie die beiden Vermögensverwaltungsmandate auf, die sie vor etwas mehr als einem Jahr an die ODDO BHF und an die Helaba Invest, zwei Geldinstitute in Frankfurt, vergeben hat. Dort liegen schon 40 Millionen Euro, von denen etwa 20 der Pensionssicherung für die Beamten der Stadtverwaltung dienen sollen. Dieses angelegte Geld hat mittlerweile eine ganz ordentliche Rendite erzielt, wie erster Beigeordneter Heribert Schönauer während der Ratssitzung am Dienstag bekannt gab, nämlich 2,5 Prozent, das sind also eine Million Euro.

Die Aufstockung soll jedoch nicht der Pensionssicherung dienen, sondern auf Abruf für künftige Projekte dienen. Verl hat in den kommenden Jahren noch so einiges vor. Auf einem normalen Bankkonto müsste die Gemeinde wohl möglicherweise Strafsinsen zahlen. Insgesamt verfügt die Stadt derzeit immer noch über ausreichende liquide Mittel, Schönauer bezifferte die Summe mit 68,9 Millionen Euro. Und auch für die kommenden Jahre sei nicht mit einem finanziellen Engpass zu rechnen. Der Rat stimmte dem Verwaltungsvorschlag zu.

## Umleitungen beim Triathlon

Verl (WB). Wegen des Verler Triathlons rund um den Verler See am kommenden Sonntag müssen sich die Anlieger auf Straßensperren und Umleitungen einstellen. So werden die Sörenheider Straße von der Straße »Im Meierhof« bis zum Kreisverkehr Industriestraße/Trakehner Straße sowie die Isselhorster Straße von der Sörenheider Straße bis zur Avenwedder Straße für den Zeitraum des Wettkampfes von 10 bis etwa 15.30 Uhr für den Durchgang- und Anliegerverkehr voll gesperrt.

Der TV Verl als Ausrichter der Veranstaltung weist besonders auf folgende Punkte hin:

•Die gesamte Radstrecke ist für Kraftfahrzeugverkehr gesperrt!

Bei einem medizinischen Notfall werden Rettungskräfte auch die gesperrten Radstrecke nutzen. Die medizinische Versorgung der Anlieger bleibt also sichergestellt.

•Die Anlieger sollten bereits vor Beginn der Veranstaltung ihr Fahrzeug woanders parken, vor allem wenn sie es am Sonntag brauchen.

•Die Anweisungen der Polizei und der Ordner sind zu befolgen.